

Leoben, am 28.11.2022

PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung an der Montanuniversität Leoben
im Wintersemester 2022/23

Sitzungstermin: Freitag, 18.11.2022, 09:00 Uhr

Ort: Sitzungszimmer der Universitätsleitung sowie
Online via YouTube und Webex

Präsent anwesende Mandatar*innen:

Arnhold Rebekka	(VSStÖ – Stimmübertragung von Hanzl Konstantin)
Auer Marina	(VSStÖ)
Bengesser Benno	(AG – Stimmübertragung von Schmelz Julia)
Dallago Konstantin Karl	(AG)
Gröller Matthias	(VSStÖ)
Kössler Johannes	(LLSt)
Rauch Melanie	(VSStÖ)
Siebenhofer David	(AG)
Zeni Philipp	(AG)

Anwesende Referent*innen (online):

Retter Julia	(Referat für soziale Angelegenheiten)
--------------	---------------------------------------

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen
4. Berichte des Vorsitzteams
5. Berichte der Referent*innen
6. Berichte der Studienvertreter*innen
7. Änderungen im Jahresvoranschlag
8. Satzungsänderung
9. Einrichtung der Studienvertretungen
10. Entsendungen
11. Neuwahl im Referat für Internationale Studierende
12. Anträge
13. Anfragen
14. Allfälliges

Zu TO.P. 1: Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Philipp Zeni eröffnet um 09:00 Uhr die 1. ordentliche Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2022/23.

Bekanntgabe von ständigen Ersatzpersonen der HV-Mandatare:

- David Siebenhofer gibt als seine ständige Ersatzperson Thomas Fischer bekannt.
- Johannes Kössler gibt als seine ständige Ersatzperson Julia Retter bekannt.
- Konstantin Dallago gibt als seine ständige Ersatzperson Florian Lamm bekannt.
- Marina Auer gibt als ihre ständige Ersatzperson Ines Zoe Mostböck bekannt.
- Melanie Rauch gibt als ihre ständige Ersatzperson Rebekka Arnhold bekannt.
- Matthias Gröller gibt als seine ständige Ersatzperson Stefan Durst bekannt.

Der Vorsitzende **stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit von 9 von 9 Mandatar*innen und die Beschlussfähigkeit fest.**

Zu TO.P.2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung liegt schriftlich vor.

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P.3: Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen

- Abstimmung über das Protokoll der Sitzung am 03.06.2022 (2. ordentliche Sitzung im Sommersemester 2022)
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen
- Abstimmung über das Protokoll der Sitzung am 02.09.2022 (2. außerordentliche Sitzung im Sommersemester 2022)
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P.4: Berichte des Vorsitzteams

Der Vorsitzbericht ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen.

Philipp Zeni erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht und beantwortet mündlich die Fragen der Mandatar*innen des VSStÖ.

Zu TO.P.5: Berichte der Referent*innen

Die Referatsberichte sind an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen.

Keine Anfragen zu den Berichten

Zu TO.P. 6: Berichte der Studienverteter*innen

Studienvertreter-Sitzung hat am 15.11.2022 stattgefunden.

Keine Berichte

09:30 Uhr: Sitzungsunterbrechung für Einsichtnahme in den JVA 22/23

09:38 Uhr: Der Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

Zu TO.P. 7: Änderungen im Jahresvoranschlag

Der geänderte JVA für das WJ 22/23 ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung ergangen und zur Einsichtnahme im ÖH-Sekretariat aufgelegt.

Der Vorsitzende bringt **den abgeänderten Jahresvoranschlag für das WJ 22/23 zur Abstimmung:**

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 8: Satzungsänderung

Die abgeänderte Satzung ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen und liegt schriftlich vor.

Der Vorsitzende bringt die abgeänderte Satzung zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 9: Einrichtung der Studienvertretungen

Der Vorschlag für die Einrichtung der Studienvertretungen für die ÖH-Wahl 2023 liegt schriftlich vor und wird von Philipp Zeni zur Abstimmung gebracht:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 10: Entsendungen

Der Vorsitzende verliest die schriftlich vorliegende

- **Entsendung in die Berufungskommission Automation**

und bringt sie zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 11: Neuwahl im Referat für Internationale Studierende

Das Referat wurde ordnungsgemäß ausgeschrieben, es liegen 2 Bewerbungen (von Dariia Nemazana und Talal Al-Effah) vor.

Philipp Zeni schlägt vor, **Talal Al-Effah** zum Referenten für Internationale Studierende zu wählen.

Geheime Wahl:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 12: Anträge

- **Antrag 1**

betrifft: Kein Raum der Diskriminierung - Fristverlängerung

eingebracht durch das Referat für Diversität und Gleichstellung

Der Antrag liegt schriftlich vor, wird vom Vorsitzenden Philipp Zeni verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Abstimmung über Antrag 1:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 2**

betrifft: Barrierefreie und anti-ableistische Montanuni - Fristverlängerung

eingebracht durch das Referat für Diversität und Gleichstellung

Der Antrag liegt schriftlich vor, wird vom Vorsitzenden Philipp Zeni verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Abstimmung über Antrag 2:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

09:52 Uhr: Sitzungsunterbrechung

10:00 Uhr: Der Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

- **Antrag 3**

„Maßnahmen gegen eine Studienverzögerung setzen!“

eingebraucht durch die AG Leoben, die LLSt und den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Matthias Gröller erläutert.

Abstimmung über Antrag 3:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 4**

„Studieren statt frieren“

eingebraucht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Rebekka Arnhold erläutert.

Philipp Zeni merkt an, dass einige Punkte dieses Antrags bereits umgesetzt bzw. schon in Umsetzung sind, und daher – falls sie zur Abstimmung gebracht werden – nicht angenommen werden.

--- Diskussion ---

➤ **Konstantin Dallago stellt den Antrag auf Schluss der Rednerliste:**

Abstimmung: 5 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen – angenommen

Antrag 4 wird punktweise abgestimmt:

- **Abstimmung über Antragspunkt 1 von Antrag 4:**
4 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen – abgelehnt
- **Abstimmung über Antragspunkt 2 von Antrag 4:**
4 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen – abgelehnt
- **Abstimmung über Antragspunkt 3 von Antrag 4:**
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen
- **Abstimmung über Antragspunkt 4 von Antrag 4:**
4 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen – abgelehnt
- **Abstimmung über Antragspunkt 5 von Antrag 4:**
4 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen – abgelehnt
- **Abstimmung über Antragspunkt 6 von Antrag 4:**
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Rebekka Arnhold wünscht eine Protokollierung ihres Stimmverhaltens:

„Ich habe für all diese Punkte gestimmt, weil ich es wichtig finde, dass in so einer Krise und in Zeiten der Unsicherheit den Studierenden eine klare Linie vorgegeben wird – eine klare Linie von der ÖH und eine klare Linie von uns allen. Und ich möchte euch daran erinnern, was ihr gerade abgestimmt habt: Ihr habt euch gerade gegen diese klare Linie entschieden und ihr habt gerade abgestimmt, dass Studierende nicht wissen, ob sie am 1. Februar wieder in die Uni kommen können und dass sie auch nicht wissen, wann die Uni wieder unterbrochen wird. Das möchte ich nur in Erinnerung rufen.“

➤ **Antrag 5**

„Psychologisch gut beraten“

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

Johannes Kössler nimmt im Namen der Sozialreferentin Julia Retter Stellung zu den geforderten Antragspunkten, welche teilweise bereits in Umsetzung sind.

Abstimmung über Antrag 5:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 6**

„Feinschliff für das Studienzentrum“

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Matthias Gröller erläutert.

11:03 Uhr: Sitzungsunterbrechung

11:11 Uhr: Der Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

Antrag 6 wird abgeändert, der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 6.

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 7**

betrifft: Studienzentrum

eingbracht durch die AG Leoben, die LLSt und den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von David Siebenhofer erläutert.

Abstimmung über Antrag 7:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Zusatzantrag 1 zu Antrag 7:**

eingbracht durch die AG Leoben

Der Zusatzantrag 1 zu Antrag 7 liegt schriftlich vor und wird von David Siebenhofer erläutert.

Abstimmung über Zusatzantrag 1 zu Antrag 7:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Zusatzantrag 2 zu Antrag 7:**

eingbracht durch die LLSt

Der Zusatzantrag 2 zu Antrag 7 wird mündlich von Johannes Kössler eingebracht:

„Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge sich dafür einsetzen, dass auch Mülleimer in den Außenbereichen des Studienzentrums aufgestellt werden.“

Abstimmung über Zusatzantrag 2 zu Antrag 7:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 8**

„Kenne deine Beurteilung“

eingbracht durch den VStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

Abstimmung über Antrag 8:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 9**

„Erhitzen, Radeln, Umziehen“

eingbracht durch den VStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

Antrag 9 wird punktweise abgestimmt:

- **Abstimmung über Antragspunkt 1 von Antrag 9:**
4 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen – abgelehnt

- **Abstimmung über Antragspunkt 2 von Antrag 9:**
4 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen – abgelehnt

- **Antragspunkt 3 wird abgeändert:**
Die Worte „..., neben den obig genannten, ...“ werden gestrichen

Abstimmung über den abgeänderten Antragspunkt 3 von Antrag 9:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Abstimmung über Antragspunkt 4 von Antrag 9:**
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 10**

„USI-Kurse leistbar für alle“

eingbracht durch den VStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

Abstimmung über Antrag 10:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 11**

„Nächster Wartungstermin für MU-online“

eingbracht durch den VStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Rebekka Arnhold erläutert.

Abstimmung über Antrag 11:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 12**

„Rektoratswahl geht uns noch immer alle an!“

eingebraucht durch den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

Antrag 12 wird punktweise abgestimmt.

- **Gegenantrag zu Antragspunkt 1 von Antrag 12**
eingebraucht durch die AG Leoben und die LLSt
Der Gegenantrag liegt schriftlich vor und wird von David Siebenhofer erläutert.
- **Abstimmung über den Gegenantrag zu Antragspunkt 1 von Antrag 12:**
5 Prostimmen, 4 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – angenommen

Rebekka Arnhold wünscht eine Protokollierung ihres Stimmverhaltens:

„Ich habe mich der Stimme enthalten, da ich nicht finde, dass das eine gute Möglichkeit ist, die Studierenden zu informieren. So funktioniert der Informationsaustausch schon wieder sehr intransparent. Ich hätte es viel besser gefunden, wenn die Informationen auf einer Plattform für alle zur Verfügung gestellt werden, ohne dass die Studierenden mal wieder in einer Bringschuld stehen und sie zu euch kommen müssen, um Informationen zu erhalten.“

- **Ursprünglicher Antragspunkt 1 von Antrag 12 gefallen.**

Der 2. Satz von Antragspunkt 2 von Antrag 12 wird wie folgt abgeändert:

*„Dieser soll auf **einer** Plattform mit den Informationen zur Rektoratswahl der ÖH zur Verfügung gestellt werden.“*

- **Abstimmung über den abgeänderten Antragspunkt 2 von Antrag 12:**
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

12:13 Uhr: Sitzungsunterbrechung

12:20 Uhr: Der Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

- **Antrag 13**
betrifft: Digitaler Studierendenausweis
eingebraucht durch die LLSt
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Johannes Kössler erläutert.
- **Zusatzantrag zu Antrag 13**
eingebraucht durch den VSStÖ Leoben
Der Zusatzantrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

Abstimmung über Antrag 13 (Hauptantrag):

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Abstimmung über den Zusatzantrag zu Antrag 13:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 14**
betrifft: Überschneidungen von Lehrveranstaltungen
eingebracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Benno Bengesser erläutert.

Antrag 14 wird abgeändert. Die abgeänderte Version liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 14:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 15**
betrifft: Clubs
eingebracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Dallago erläutert.

Antrag 15 wird abgeändert. Die abgeänderte Version liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 15:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 16**
betrifft: Rechtssicherheit
eingebracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von David Siebenhofer erläutert.

Antrag 16 wird abgeändert. Die abgeänderte Version liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 16:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 17**
betrifft: neuer Zebrastreifen
eingebracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Philipp Zeni erläutert.
 - **Zusatzantrag zu Antrag 17**
eingebracht durch den VSStÖ Leoben
Der Zusatzantrag zu Antrag 17 wird von Rebekka Arnhold eingebracht.
Abstimmung über Antrag 17 (Hauptantrag):
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Abstimmung über Zusatzantrag zu Antrag 17:
8 Prostimmen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen – angenommen

- **Antrag 18**
betrifft: Bachelorarbeiten
gemeinsam eingebracht durch die AG Leoben und die LLSt
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von David Siebenhofer erläutert.

Abstimmung über Antrag 18:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 13: Anfragen

Mündliche Anfragen der Mandatar*innen der VSStÖ betreffend die Themen

- Ledersprung des ÖH-Vorsitzenden
- Kontakt zu Corona-Team – fehlende geeignete ZSBK-Räumlichkeiten
- Informationen zum Druckerservice (Anleitungen, Preise, ...)
- Umstellung auf neues ÖH-Logo – ob, wie und wann?
- Informationen auf ÖH-Homepage

werden vom Vorsitzteam mündlich beantwortet.

Mündliche Anfrage betreffend

- Glühweinaktion über Zwanziger – auch alkoholfreie Getränke?

wird vom Vorsitzteam schriftlich beantwortet werden.

Zu TO.P. 14: Allfälliges

- Der Vorsitzende erwähnt die Möglichkeit auf Verzicht von postalischem Versenden von HV-Einladungen bzw. Protokollen
- Melanie Rauch betont die Wichtigkeit des Consens-Seminars beim Tutoriumsprojekt
- Konstantin Dallago: Dank und Abschied von der Hochschulvertretung

13:03 Uhr: Ende der HV-Sitzung

The image shows a handwritten signature in blue ink over a circular official stamp. The stamp contains the text 'Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft' at the top, 'Montanuniversität Leoben' at the bottom, and a central crest. Below the stamp, the name 'Philipp Zeni' is printed.

Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben

Antrag für die 1. ordentliche Sitzung der Hochschulvertretung am 18.11.2022

Kein Raum der Diskriminierung

Bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2022 wurde der Antrag „Kein Raum der Diskriminierung“ mit folgender Frist eingebracht und positiv abgestimmt.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- das Referat für Gleichstellung und Diversität einen standardisierten, internen Maßnahmenkatalog der ÖH Leoben für diskriminierende Vorfälle von Vereinen und Verbindungen für ÖH-Veranstaltungen ausarbeitet und diesen bei der ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2022 präsentiert.

Um einen umfassenden und rechtlich abgesicherten Maßnahmenkatalog gemeinsam mit Stellen (z.B. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen) der Montanuniversität und verschiedenen Institutionen zu erstellen, soll die Frist verlängert werden.

Die Hochschulvertretung der ÖH Leoben möge daher beschließen:

- die Frist des 2. Antragspunktes vom positiv abgestimmten Antrag „Kein Raum der Diskriminierung“ vom 03.06.2022 zur Ausarbeitung eines standardisierten, internen Maßnahmenkatalog der ÖH Leoben für diskriminierende Vorfälle von Vereinen und Verbindungen für ÖH-Veranstaltungen bis zur 2. Ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester verlängert wird.

Antrag für die 1. ordentliche Sitzung der Hochschulvertretung am 18.11.222

Barrierefreie und anti-ableistische Montanuni

Bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 21/22 wurde der Antrag „Barrierefreie und anti-ableistische Montanuni“ mit folgender Frist eingebracht und positiv abgestimmt.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- das Referat für Gleichstellung und Diversität für den Studienstart im Wintersemester 2022/23 Informationen z.B. in Form von Broschüren bereitstellt, welche Unterstützungen behinderten Menschen zustehen.

Da es derzeit nur sehr wenig schriftlich festgehaltene Informationen gibt, müssen jene Informationen erst recherchiert, gesammelt und verschriftlicht werden. Um eine allumfassende Broschüre mit Informationen zu erstellen, welche Möglichkeiten es im Sinne der Barrierefreiheit an der Montanuni gibt, soll die Frist verlängert werden.

Die Hochschulvertretung der ÖH Leoben möge daher beschließen:

- die Frist des 9. Antragspunktes vom positiv abgestimmten Antrag „Barrierefreie und anti-ableistische Montanuni“ vom 28.01.2022 zur Bereitstellung von Informationen, welche Unterstützungen behinderten Menschen zustehen (z.B. in Form von Broschüren) bis zur 2. Ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester verlängert wird, sodass jene beim Studienstart ab Sommersemester 2023 den Studienbeginner*innen zur Verfügung gestellt werden können.

☐ angenommen

☐ abgelehnt

☐ abgeändert

ANTRAG #1

Maßnahmen gegen eine Studienverzögerung setzen!

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen, AktionsGemeinschaft, Liste Leobner Studenten

Mit der Umsetzung der Studienreform im Wintersemester 2022/23 kam es zu einigen Unklarheiten und Unannehmlichkeiten für die Studierendenschaft. Mittels eines offenen Briefes wurde den Studierenden die Möglichkeit geboten, öffentlich ihren Unmut zu äußern. Diesem Brief sollen nun handfeste Handlungen von Seiten der Studierendenvertretung folgen, damit negative Auswirkungen der Reform auf die Studierenden abgefedert werden können.

Es ist klar, dass von allen Seiten (auch von jener der Studierendenvertretung) Versäumnisse passiert sind. Trotz der nun entstandenen Umstände muss die oberste Priorität sein, Lösungen für die entstandenen Probleme der Studierenden zu finden. Fehler zu machen ist okay, sofern man die Verantwortung dafür übernimmt und unter den widrigen Umständen die Bedürfnisse der Studierenden an die erste Stelle stellt. Kein_e Student_in der Montanuniversität darf und soll aufgrund der Studienreform eine Verzögerung des Studienfortschritts hinnehmen müssen!

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- der_die Referent_in für Bildungspolitik die Studienvertretungen, sowie auch die Curriculakommissionen kontaktiert, sodass diese die Lehrveranstaltungen ihrer jeweiligen Studiengänge mit erhöhtem Problempotential ausfindig machen und diese dem_der Referent_in für Bildungspolitik schriftlich zukommen lassen.
- der_die Referent_in für Bildungspolitik die ausgearbeitete Problemaufstellung dem Studiendekan präsentiert. Im Anschluss sollen die betroffenen Lehrstuhlleiter_innen kontaktiert werden, um gemeinsam studierendenfreundliche Lösungen zu erarbeiten. Dabei sollen auch bereits behobene Problemstellungen samt Lösungen, wie etwa Anrechnungen von Äquivalenzen, dokumentiert und gemeinsam mit dem Vorsitz- Team der ÖH Leoben in einem Dokument aufgelistet werden. Dieses Dokument wird vor Beginn des Sommersemesters 2023 auf der Website der ÖH Leoben hochgeladen, sowie per Mail an die Studierenden ausgesandt. Zusätzlich bietet die ÖH Leoben dem Study Support Center an, dieses Dokument auf ihrer Website zu veröffentlichen.
- die ÖH Leoben sich bei den Studiengangsbeauftragten dafür einsetzt, dass bei Umstellungen der Curricula darauf geachtet wird, dass die Balance der ECTS im Winter- und Sommersemester ausgewogen bleibt.
- die ÖH Leoben öffentlichkeitswirksam über das gesamte Semester Studierende aufmerksam macht, sich mit ihren Problemen betreffend der Studienreform an sie zu wenden. Der intensive Dialog auf verschiedenen Plattformen und persönlich mit der Studierendenschaft soll dabei helfen, Problemfelder zu lokalisieren.
- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass alle Lehrveranstaltungen, die durch die Studienreform ins Wintersemester verschoben worden sind, im Sommersemester 2023 ebenfalls angeboten werden.
- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass das Angebot von geblockten Laboren und Übungen in der lehrveranstaltungsfreien Zeit parallel zu den regulär abgehaltenen selben Laboren und Übungen erweitert wird, um Studierende, die nun mehr Labore und Übungen haben, zeitlich zu entlasten.

LLSt



☐ angenommen☐ abgelehnt☐ abgeändert

ANTRAG #2

Studieren statt frieren

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Seit mittlerweile fast zwei Jahren befinden wir uns aufgrund der Corona-Pandemie in einem andauernden Wechsel zwischen Fern- und Präsenzlehre. Nun stecken wir mit dem nahenden Winter auch noch in einer Energiekrise und in den Medien sind bereits einige Stimmen laut geworden, die vorschlagen, Hochschulen wieder in den Distance Modus zu schalten, um Gas zu sparen. Diese Maßnahme hilft zwar der Universität, Mehrkosten zu vermeiden, allerdings keinesfalls den Studierenden, die diese dann tragen müssen. Studierende dürfen nicht abermals die Gruppe sein, die von dieser Krise am meisten betroffen ist.

Für uns ist klar: Die erhöhten Heizkosten dürfen nicht auf Studierende abgewälzt werden, die sowieso bereits unter den Teuerungen leiden. Es braucht aktive Handlungsmaßnahmen der ÖH Leoben, um zu verhindern, dass die Studierenden erneut in eine reine Fernlehre wechseln müssen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- das Vorsitzteam der ÖH Leoben sich dafür einsetzt, einen Umstieg auf die Fernlehre der Montanuniversität Leoben aufgrund der Erhöhung der Heiz- und Stromkosten zu verhindern.
Konkret soll das bedeuten, dass:
 - 1.) ◦ die ÖH Leoben Gespräche mit dem Rektorat, dem Studiendekan und anderen zuständigen Institutionen an der Montanuniversität noch vor den Winterferien 2022/23 aufnimmt, um diese Thematik zu besprechen.
 - 2.) ◦ sich die ÖH Leoben bei allen zuständigen Stellen der Montanuniversität dafür einsetzt, dass nicht zum Nachteil von Studierenden Energiekosten gespart werden.
 - 3.) ◦ anschließend die Ergebnisse der Gespräche sofort an alle Studierenden weitergeleitet werden. Damit soll verhindert werden, dass Studierende abermals vor vollendete Tatsachen gestellt und mitten im Semester ins Distance Learning geschickt werden, wodurch keine Planbarkeit des Studiums besteht.
 - 4.) ◦ die ÖH Leoben sich über Alternativen zur Fernlehre informiert.
 - 5.) ◦ die ÖH Leoben eine Stellungnahme gegen die Maßnahme Distance Learning als Kostenersparnis verfasst und diese den zuständigen Personen der Energie-Task-Force vorlegt.
 - 6.) ◦ die ÖH Leoben die oben genannten Punkte bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2022/23 umsetzt und bei jener von der Umsetzung berichtet.

☐ angenommen☐ abgelehnt☐ abgeändert

ANTRAG #3

Psychologisch gut beraten

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Durch den steigenden Leistungsdruck im Studium leiden immer mehr Studierende an den psychischen Folgen des Hochschulsystems, das ECTS über die mentale Gesundheit der Studierenden stellt. Burnouts, Diskriminierung und sexuelle Belästigung stehen - auch wenn es oft totgeschwiegen wird - immer noch an der Tagesordnung und erschweren den Betroffenen unnötigerweise das Studium.

Der erste Schritt, sich Hilfe zu suchen, ist oft der schwerste. Da psychische Gesundheit noch immer ein Tabuthema ist, über das viele nicht sprechen möchten oder können, muss der Zugang zur psychologischen Beratung barrierefrei sein und es braucht eine Überarbeitung des derzeitigen Systems. Es ist derzeit der Fall, dass einige psychologische Berater_innen und Trainer_innen, die in einer Kooperation mit der ÖH Leoben stehen, derzeit keine freien Plätze oder gar keine Praxis mehr in Leoben haben. Will man sich mit seinen Problemen nun an die ÖH wenden und sucht die entsprechende Website auf, erwartet einen lediglich ein "OOOOPS - Seite nicht gefunden". Dies kann nicht das Signal an Studierende, die unter psychischen Belastungen oder Krankheiten leiden, sein. Um auch ein breites Beratungsangebot zu schaffen, braucht es psychologische Berater_innen und Trainer_innen, die sich mit einem breiten Spektrum an Themen auskennen. Da eine Diagnose für eine psychische Erkrankung häufig an kostspielige Tests gebunden ist, soll auch hier die ÖH Leoben aktiv werden und Studierende unterstützen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- das Referat für soziale Angelegenheiten alle psychologischen Berater_innen und Trainer_innen, die auf der Website aufgelistet sind, kontaktiert und folgende Punkte evaluiert und bei Bedarf aktualisiert:
 - Aktualität der Kontaktdaten
 - Angebot der psychologischen Beratung am Standort Leoben
 - Status über Aktivität als psychologische Berater_in oder Trainer_in
 - Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit mit der ÖH- Leoben
 - Möglichkeit einer digitalen Beratung
- das Referat für soziale Angelegenheiten auf der Website auf Stellen, bei denen Tests für psychische Erkrankungen durchgeführt werden, hinweisen. Auch soll ein Angebot geschaffen werden, sodass im Falle einer finanziellen Notlage eine Kostenübernahme stattfindet.
- das Referat für soziale Angelegenheiten an einer Kooperation mit Psycholog_innen arbeitet, die eine Online-Beratung anbieten. Dieses Angebot soll direkt auf der Seite der ÖH Leoben anonym buchbar sein.



☐ angenommen

☐ abgelehnt

☐ abgeändert

- die ÖH Leoben die Liste der psychologischen Berater_innen und Trainer_innen erweitert und ein vielseitigeres Beratungsangebot anbietet. So sollen gezielt Personen gesucht werden, die sich unter anderem mit den in Folge aufgelisteten Themen auseinandersetzen und die Beratung auch in verschiedenen Sprachen anbieten. Diese Punkte sollen anschließend auf der Website der ÖH Leoben klar ersichtlich sein.

Themengebiete:

- Alltagsbewältigung für behinderte und neurodiverse Personen
 - LGBTQIA+
 - Rassismus
 - Intersektionalität und interkulturelle Aspekte
- die ÖH Leoben die oben genannten Punkte bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2022/23 umsetzt und bei dieser von der Umsetzung berichtet.



☐ angenommen☐ abgelehnt☐ abgeändert

ANTRAG #4

Feinschliff für das Studienzentrum

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Mit der Eröffnung des Studienzentrums werden die neuen Räumlichkeiten immer stärker von der Studierendenschaft wahr- und angenommen. Innerhalb der ersten Wochen, dem ersten Härte-test des Gebäudes im laufenden Betrieb, gab es neben einer Vielzahl an positiven Rückmeldungen von Seiten der Studierenden auch Anmerkungen zur Verbesserung des Lernerlebnisses am Standort. Diese, oft kleinen, Mängel können, erstmal darauf aufmerksam gemacht, schnell behoben werden und ihre Beseitigung gibt dem Lernerlebnis im Studienzentrum den letzten Feinschliff. Deshalb soll die ÖH Leoben aktiv werden und sich für die folgenden Verbesserungen für das Studienzentrum einsetzen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- sich die ÖH Leoben für die folgenden Punkte bei allen zuständigen Stellen an der Montanuniversität einsetzt und, wenn möglich, selbst umsetzt. Bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2022/23 soll das Vorsitzteam der ÖH Leoben vom Ausgang der Gespräche und von der Umsetzung der einzelnen Punkte berichten.
 - Die erweiterten Öffnungszeiten des Studienzentrums sollen auf 24 Uhr ausgeweitet werden.
 - Auch im Studienzentrum sollen kostenlose Menstruationsartikel auf allen Toiletten bereitgestellt werden.
 - Die Stromversorgung bei den Lernplätzen des Studienzentrums soll ausgeweitet werden. Zusätzlich zu konventionellen Steckdosen sollen Boards für USB und USB-C zur Verfügung gestellt werden. Hauptaugenmerk ist dabei auf das zweite und dritte Stockwerk zu legen, wobei vor allem bei den murseitigen Lernplätzen ein Mangel an Stromversorgung besteht.
 - Es soll eine verbesserte und flächendeckende Beschilderung der Toiletten geben, die diese bereits aus der Ferne erkenntlich macht.
 - Eine neue Regelung der Lichtschaltung des Studienzentrums soll ausgearbeitet werden, welche ein ungestörtes Lernen auch ohne Tageslicht sicherstellt.
 - Die Kopierräume des Studienzentrums sollen auch am Wochenende nutzbar sein. Zusätzlich sollen in den Kopierräumen des Studienzentrums, Locher zur Verfügung gestellt werden.
 - In den Kopierräumen sollen aktuelle Druckpreislisten und Infoschilder für den Druckvorgang angebracht werden.
 - Es soll ein Konzept ausgearbeitet werden, welches Studierenden ermöglicht, ihren unmittelbaren Lernplatz mit Frischluft zu versorgen.
 - Die Jalousien im Studienzentrum sollen am Wochenende händisch geöffnet werden können und nicht durchgehend heruntergefahren werden.
 - Eine einseitig blickdichte Spiegelfolie soll in den Hörsälen des Studienzentrums angebracht werden, sodass Personen aus den Fenstern im Hörsaal hinaus sehen aber keine_r hinein sieht.



☐ angenommen

☐ abgelehnt

☐ abgeändert

Barrierefreiheit

- Es sollen die aktuelle taktile Bodenleitsysteme dahingehend überarbeitet werden, sodass auch Bankomat, Kaffee-/Snack-Bereich und Lernplätze erreichbar sind. Teil dieser Verbesserung soll auch eine Orientierungshilfe für sehbehinderte Menschen innerhalb der Stockwerke sein. Auch sollen die Automaten (z.B. Kaffeeautomat) und Schließfächer barrierefrei gestaltet werden.
- Die Beschilderung soll durch eine kontrastreiche Schriftfarbe ergänzt werden.
- Die Eingänge ins Studienzentrum sollen rollstuhlfreundlicher gestaltet werden. Ziel ist die Beseitigung der hinderlichen Stufen bei den Schiebetüren.
- Da die Türen zu den Toiletten sehr schwer zu öffnen sind, sollen automatische Türöffner angebracht werden.
- Die Betriebszeiten des Aufzugs sollen an die erweiterten Öffnungszeiten des Studienzentrums angeglichen werden, sodass z.B. Personen im Rollstuhl auch am Abend in den zweiten Stock gelangen können.





**Aktions
Gemeinschaft**
Leoben

Antrag 7

Leoben, 18. November 2022

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben, des VSStÖ Leoben und der Liste Leobner Studenten an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass sich die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass

- HDMI-Kabel und andere technische Lösungen wie z. B. Wireless Transmitter in den Carrels zur Verfügung gestellt werden.
- die Buchungsdauer mit dem Study Support Center evaluiert und erhöht wird, die Carrels grundsätzlich offen und nutzbar sind, auch während der erweiterten Öffnungszeiten genutzt und permanente Besetzungen durch Buchen kleiner Zeitfenster verhindert werden.
- Peer-Tutor*innen für ihre Lerneinheiten mit den zu betreuenden Studierenden ein größeres Zeitkontingent für die Buchung von Carrels bekommen.
- In den Toilettenkabinen des Studienzentrums Kleiderhacken montiert werden sollen.

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 18.11.2022

**Zusatzantrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der
Montanuniversität**

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass der Computerraum im 3. Stock des Studienzentrums frei zugänglich bleibt und zu einem Ruhe-Lern-Raum erklärt wird.

☐ angenommen☐ abgelehnt☐ abgeändert

ANTRAG #5

Kenne deine Beurteilung

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Für das Abschließen von Lehrveranstaltungen ist neben schriftlichen Prüfungen auch häufig zusätzlich eine mündliche Prüfung zu absolvieren. Dabei gilt: Nur wer bei der schriftlichen Prüfung eine positive Note erzielt, darf und muss auch zur mündlichen Prüfung antreten.

Viele Student_innen werden jedoch mit der Ungewissheit konfrontiert, dass sie einen Termin für eine mündliche Prüfung zugeschickt bekommen, ohne zu wissen, welche Note sie bei der schriftlichen Arbeit erzielt haben. Mündliche Prüfungen bereiten Studierenden häufig mehr Sorgen, als es schriftliche tun. Ein Grund dafür ist unter anderem die Beurteilung, für die es keine einheitlichen, allgemein bekannten Benotungskriterien gibt.

Seitens der Prüfer_innen müssen die Noten der schriftlichen Prüfungen jedoch ohnehin im Vorhinein bekannt sein, da sonst keine Zulassung zur mündlichen Prüfung erfolgen würde. Daher soll zukünftig mit der Terminbekanntgabe einer mündlichen Prüfung auch die Note der schriftlichen Prüfung bekannt gegeben werden.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- der_die Referent_in für Bildungspolitik bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2022/23 Kontakt mit den Studienvertretungen aufnimmt, dass diese in Erfahrung bringen, welche Lehrenden die Note der schriftlichen Prüfungen vor der darauf folgenden mündlichen Prüfung nicht bekannt geben und dies dem_der Referent_in für Bildungspolitik mitteilen.
- der_die Referent_in für Bildungspolitik mit den von den Studienvertretungen bekannt gegebenen Lehrpersonen Kontakt aufnimmt und sich für die Bekanntgabe der schriftlichen Note vor der mündlichen Prüfung einsetzt.

☐ angenommen☐ abgelehnt☐ abgeändert

ANTRAG #6

Erhitzen, Radeln, Umziehen

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Neben ihrer Rolle als Interessenvertretung der Studierendenschaft, soll die ÖH auch Angebote schaffen, die den Alltag der Studierenden erleichtern.

So ist es für viele Studierende aus Kostengründen als auch umwelttechnischen Aspekten vorteilhaft, vorgekochtes Essen/übrig gebliebene Speisen in wiederverwendbarem Geschirr mit an die Uni mitzunehmen. Da es derzeit jedoch im neu eingerichteten Sozialbereich des Studienzentrums keine Möglichkeit gibt, diese Speisen zu erhitzen, bleibt hier nur die Option, auswärts essen zu kaufen. Dies geht mit einer höheren finanziellen Belastung als auch größeren Mengen an Einweg-Verpackungsmaterialien einher.

Auch die Anschaffung und die Instandhaltung eines PKWs ist für viele Studierende nicht leistbar. Dennoch ist es im Alltag der Studierenden oftmals notwendig, sperrige oder schwere Gegenstände zu transportieren. Ihnen soll dafür eine Lösung geboten werden. Nicht nur klimafreundlich, sondern auch im Verhältnis zur Anschaffung eines Leihautos günstig, könnte ein ÖH-Lastenrad Studierenden als Transportmittel zugutekommen.

Dies kann dann auch für einen Umzug nach Leoben genutzt werden, denn die Montanuniversität als prestigeträchtige Universität ist für eine Vielzahl von Studierenden ein Pull-Faktor, ihren Lebensmittelpunkt nach Leoben zu verlegen. Nach den ersten Semestern im Studierendenheim zieht es dann oft viele in eine eigene Wohnung. Bei all diesen Gelegenheiten sind spezielle Utensilien nötig, die oft nicht nur kostspielig sind, sondern meist nur in Spezialfällen wieder benötigt werden. Teure Einzelkäufe, ohne Aussicht auf häufige Nutzung, sind keine Alternative für Studierende. Ebenso kann sich nicht jede_r Student_in auf die finanzielle Unterstützung Angehöriger verlassen. Unser Ansatz ist hier, den ÖH-Werkzeugkasten mit Utensilien zu erweitern, damit die Studierenden den nächsten Umzug leichter stemmen können.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- 1.) • die ÖH Leoben Gespräche mit der Gebäudetechnik der Montanuniversität aufnimmt, die die Bereitstellung einer Mikrowelle im Sozialbereich des Studienzentrums zur Folge haben sollen. Vom Ausgang der Gespräche soll bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2022/23 berichtet werden.
- 2.) • die ÖH Leoben das Angebot des ÖH-Werkzeugkastens um Utensilien für einen Wohnungsumzug erweitert. Diese Utensilien können folgende sein:
 - Umzugskartons
 - Trittleiter
 - Malrolle + Verlängerungsstab
 - Pinsel
 - Leiterwagen
 - Präzisions-Schraubenzieher (für Elektrogeräte)

Dieses Angebot soll mehrmals auf allen Kanälen der ÖH Leoben beworben werden.



☐ angenommen

☐ abgelehnt

☐ abgeändert

- 3) • die ÖH Leoben bis zur ersten ordentlichen Sitzung im Sommersemester 2023 mittels einer Umfrage evaluiert, welche Werkzeuge die Studierenden benötigen und welche im ÖH-Werkzeugkasten, neben den obig genannten, ergänzt werden sollen.
- 4) • die ÖH Leoben die Anschaffung eines Leihlastenrades evaluiert, verschiedene Angebote einholt bzw. das Unterfangen auf Umsetzbarkeit analysiert. Die Ergebnisse dieses Planungsprozesses sollen bei der ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2023 präsentiert werden.



☐ angenommen☐ abgelehnt☐ abgeändert

ANTRAG #7

USI-Kurse leistbar für alle

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Das Universitätssport-Institut in Leoben stellt ein diverses Kursangebot bereit, das Studierenden ermöglicht, sich auszuprobieren oder bereits bekannte Leidenschaften auszuleben. Die USI-Kurse helfen auch dadurch, den dicht gepackten Stundenplan der Studierenden aufzulockern.

Dies ist allerdings nicht für jede_n möglich, denn in Zeiten von einer drastisch steigenden Inflation müssen sich Studierende immer häufiger die Frage stellen, wie sie ihr Leben finanzieren sollen. Steigende Heiz- und Lebensmittelposten lassen Student_innen mehrmals darüber nachdenken, ob sie nun auch noch die durchschnittlich 40€ für den USI-Kurs bezahlen können.

Deshalb ist es hier wichtig, dass die ÖH Leoben aktiv wird, denn kein_e Student_in sollte aufgrund des Geldbörserls auf einen sportlichen Ausgleich verzichten müssen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- das Vorsitzteam der ÖH Leoben Gespräche mit dem Universitätssport-Institut Leoben aufnimmt, um auf die Problematik der Teuerungen und deren Auswirkungen auf die sportliche Betätigung der Studierenden aufmerksam zu machen und eine Lösung zu erarbeiten, die bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2022/23 präsentiert wird. Die Lösung soll eine Förderung für Studierende beinhalten, die sich die Richtlinien des Mensa-Förderungssystems zum Vorbild nimmt.
- das breite Angebot des Universitätssport-Instituts Leoben auf den Kanälen der Hochschulvertretung beworben und auf Restplätze aufmerksam gemacht wird.

☐ angenommen☐ abgelehnt☐ abgeändert

ANTRAG #8

Nächster Wartungstermin für MUonline

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

MUonline ist das Campusmanagementsystem der Montanuniversität Leoben, in dem Studierende ihr Studium planen und verwalten. Deshalb ist es essenziell, das System laufend zu verbessern, um zu gewährleisten, dass diese Unterstützung auch bleibt.

Durch die Studienreform und die damit einhergehenden großen Veränderungen in den Studienplänen, gilt es, MUonline an die neuen Gegebenheiten der Studien anzupassen. Bis dato sind die Äquivalenzlisten nur für die eigene Studienrichtung einsehbar. Um den Besuch von Freifächern zu erleichtern und um die Listen abrufbar und transparent zu halten, muss sich das ändern.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- das **Vorst**team der ÖH Leoben Gespräche mit dem Zentralen Informatikdienst aufnimmt, um ein Konzept für die folgenden Änderungen zu erarbeiten und in der ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2023 zu präsentieren:
 - Die Äquivalenzlisten, die aufgrund der neuen Studienreform erarbeitet wurden, sollen über MUonline für jede_n Studierende_n, unabhängig von seinem_ihrem Studium, abrufbar sein. Es soll eine Suchfunktion geben, in der man einzelne neue oder alte Lehrveranstaltungen eingeben und die dazugehörige Äquivalenz ablesen kann.
 - Um das Study Support Center zu entlasten und den Studienabschluss zu erleichtern, soll es außerdem möglich sein, die Freifachzuteilung selbstständig auf MUonline vorzunehmen.



☐ angenommen☐ abgelehnt☐ abgeändert

ANTRAG #9

Rektoratswahl geht uns noch immer alle an!

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Im kommenden Studienjahr steht eine wichtige Wahl bevor: die Rektoratswahl. Das Rektorat besteht aus dem_der Rektor_in und bis zu vier Vizerektor_innen.

“Der Universitätsrat wählt aus einem Dreivorschlag des Senats innerhalb von vier Wochen ab Vorlage (§ 21 Abs 1 Z 4 UG). Bei der Wahl des_der Rektor_in sind nur die Mitglieder des Universitätsrats stimmberechtigt und es dürfen nur die Mitglieder des Universitätsrats anwesend sein.

Anschließend erstellt der_die gewählte Rektor_in binnen zwei Wochen nach der Anhörung von Kandidat_innen für die Vizerektorate einen Wahlvorschlags für die Vizerektor_innen (§ 23 Abs. 1 Z 2 UG). Die Vizerektor_innen sind vom Universitätsrat auf Vorschlag des_der Rektor_in und nach Anhörung des Senats für eine Funktionsperiode zu wählen, die jener des_der Rektor_in entspricht. Über jede_n vorgeschlagene Vizerektor_in ist im Universitätsrat getrennt abzustimmen.”

Zitiert aus dem Universitätsgesetz

All diese Paragraphen haben eines gemeinsam: wir Studierende werden nicht aktiv miteinbezogen. Im Angesicht der enormen Tragweite dieser Wahl und ihrem langfristigen Einfluss auf unsere Studienbedingungen muss die Studierendenschaft ausreichend informiert und einbezogen werden. Die Bedürfnisse der Studierendenschaft müssen bei der Neubesetzung des Rektorats von zentraler Bedeutung sein!

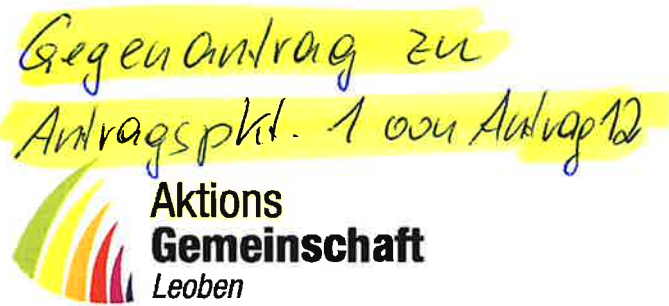
Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- 1.) • die ÖH Leoben eine Plattform erarbeitet, auf die Studierende passwortgeschützt zugreifen können. Folgende Informationen sollen auf dieser Plattform einsehbar sein:
 - Überblick über die Kandidat_innen
 - Steckbrief mit Informationen über die Kandidat_innen
 - Übersicht über gestellte Fragen an die Kandidat_innen und deren Antworten darauf

Die Plattform soll bis spätestens 27.11.2022 erstellt und an alle Studierende ausgesandt werden. Zudem soll die ÖH Leoben die Plattform über alle bestehenden Kanäle breitenwirksam bewerben.

- 2.) • die ÖH Leoben unter Einbezug der Studierenden einen Forderungskatalog für den_die neue Rektor_in erarbeitet, sodass klar ersichtlich ist, welche Wünsche vonseiten der Studierendenschaft bestehen. Dieser soll auf der Plattform mit den Informationen zur Rektoratswahl der ÖH Leoben zur Verfügung gestellt werden.





Liste Leobner Studenten
Zellergasse 3
8700 Leoben

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben, 18. November 2022

Gegenantrag der AktionsGemeinschaft Leoben und der Liste Leobner Studenten an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben allen die Möglichkeit bietet, persönlich einen Bericht vom Hearing zur Rektoratswahl und Antworten auf offene Fragen dazu zu bekommen.
- Die Möglichkeit soll allen Studierenden kommuniziert werden.



Liste Leobner Studenten

8700 Leoben, Zellergasse 3

listevorstand@gmail.com

www.listeleobnerstudenten.com

**Antrag der Liste Leobner Studenten zur Sitzung der Hochschulvertretung
der MU Leoben am 18.11.2022**

Der Studierendenausweis ist das offizielle Dokument und offizieller Nachweis, dass man an der Universität inskribiert ist. Damit kann man sich bei vielen Geschäften aber auch sonstigen Dienstleistungseinrichtungen oft Rabatte sichern. Weiters wird auch die Vergünstigung bei der Mensa auf den Studierendenausweis aufgedruckt, sowie die erweiterten Öffnungszeiten durch den bzw. über den Studierendenausweis freigeschalten.

Mit einer Digitalisierung des Ausweises mit Hilfe der Studo-App, wären auch noch weitere Anwendungen möglich. Da man sein Handy heutzutage immer bei sich hat, besteht so auch die Möglichkeit sich stets ausweisen zu können.

Die Hochschulvertretung möge daher beschließen:

Der Vorsitz der ÖH Leoben möge mit den Betreibern der Studo-App sowie den zuständigen Stellen an der Universität in Kontakt treten, um notwendige Informationen für eine Digitalisierung des Studierendenausweises einzuholen.

Ziel soll es dabei auch sein, bereits bestehende Services wie z.B. die erweiterten Öffnungszeiten oder das Mensa „M“ in den digitalen Ausweis zu integrieren.

Beim Vorhaben, den Studierendenausweis über die Studo-App zu digitalisieren, soll auf eine datenschutzkonforme und kosteneffiziente Umsetzung geachtet werden.

☐ angenommen

☐ abgelehnt

☐ abgeändert

ZUSATZANTRAG

Digitaler Studierendenausweis

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Studo bietet bereits an der Fachhochschule Campus 02 die Digital Student Card an, mit der Studierende ihren Studierendenausweis immer griffbereit auf ihrem Smartphone haben. Angepasst an das Design Ihrer Hochschule können sich die Studierenden an der Hochschule, aber auch für Vergünstigungen oder Studierenden-Rabatte ausweisen. Neben dem klassischen Ausweis, der für Studierende aber auch für Lehrende erstellt werden kann, gibt es noch weitere Anwendungsszenarien, die Hochschulen auf Wunsch abbilden können. So ist es zum Beispiel auch möglich, Zugänge zu Bibliothek, Mensa usw. abzubilden.

Im Zuge der Überlegung, dieses System in Leoben zu etablieren, braucht es Erfahrungsberichte von Studierenden der FH Campus 02. Auch darf der digitale Aktionsplan der Bundesregierung nicht vergessen werden, der die Idee eines Digitalen Studierendenausweises enthält und derzeit umgesetzt wird.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben Kontakt mit der Fachhochschule Campus 02 aufnimmt, um zu evaluieren, ob die "Digital Student Card" von Studo auch an der Montanuniversität implementiert werden soll.
- das Vorsitzteam der ÖH Leoben Gespräche mit dem Rektorat aufnimmt, um zu erfahren, ob und wie sich die Montanuniversität beim digitalen Aktionsplan der Bundesregierung einbringt und ob die Umsetzung eines digitalen Studierendenausweises geplant ist. Anschließend sollen Studierende durch regelmäßige Updates informiert werden, welche Änderungen im Zuge des digitalen Aktionsplans anstehen.



AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 18.11.2022

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Jedes Semester werden wir Studierende erneut vor das Problem gestellt, dass nicht immer alle Lehrveranstaltungen ohne weiteres überschneidungsfrei besucht werden können. Vor allem bei der Übungsanmeldung kann es schnell einmal zu Überschneidungen der unterschiedlichen Übungsgruppen kommen.

Durch das zweisprachige Angebot aller Grundlagenfächer sind auch im Studo-Kalender jeweils der englisch und deutschsprachige Lehrveranstaltungstermin der Standardgruppe eingetragen.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben Gespräche mit dem Study Support Center und dem Zentralen Informatikdienst führt, sodass in Zukunft direkt bei der Lehrveranstaltungsanmeldung angezeigt werden kann, ob und mit welcher sich eine der angezeigten Gruppen mit einer anderen Lehrveranstaltung überschneidet.
- Die ÖH Leoben Gespräche mit den zuständigen Stellen (Study Support Center, Zentraler Informatikdienst oder Studo) führt, sodass die Studierenden bei zweisprachig angebotenen Lehrveranstaltungen die Lehrveranstaltungssprache auswählen können und somit nur ein Termin im Kalender eingetragen ist.

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 18.11.2022

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Viele von uns Studierenden würden gerne Hobbys pflegen, für welche sie Partnerinnen und Partner brauchen oder haben möchten, wie z. B. Schach oder Radfahren. Bestimmt geht es mehreren Studierenden so, was bedeutet, dass es viel Sinn machen würde ein Tool zu implementieren, welches zwei oder mehr Sich-Suchende zusammenbringt.

Dieses Tool muss selbstverständlich so gestaltet und beworben werden, dass die Studierenden davon mitbekommen und es leicht ohne abschreckende Hürden nutzen können. Dafür würde sich die Einrichtung von „Clubs“ eignen, denen man per Mausklick, idealerweise über MUonline beitreten kann.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben mit den entsprechenden Stellen der Montanuniversität Kontakt aufnimmt, mit dem Ziel, „Clubs“ zu gründen, denen man leicht beitreten kann. Die Clubs sollen Verabredungshilfen darstellen. Der Vorsitz soll zu den Gesprächen bei der zweiten Hochschulvertretungssitzung im Wintersemester 2022/23 berichten.
- Eine adäquate technische Umsetzung dafür soll gefunden werden.

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 18.11.2022

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Mit der Pandemie haben sich auf den Hochschulen nachhaltig Konzepte zur hybriden, asynchronen, aufgezeichneten und online abgehaltenen Lehre entwickelt. Das gibt den Lehrenden, aber auch den Studierenden meist mehr Flexibilität.

Einige Lehrende schrecken vor der Option, die Lehre mit den neuen Lehrmethoden zu erweitern zurück, da sie Angst haben, rechtliche Fehler zu begehen und sich daher strafbar machen. Die Missverständnisse und Probleme sollen über einfache Leitfäden beantwortet werden, um durch Information den Lehrenden die offenen Fragen zu beantworten und so den Studierenden mehr Möglichkeiten für das Erleben der Lehre anzubieten.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben an das Studiendekanat herantritt und dieses eine Aussendung an alle Vortragenden vornimmt, die auf die Lehrmethoden wie Hybridlehre, Aufzeichnungen und Onlinelehre eingeht und auf die rechtlichen Aspekte verweist. Dabei kann auf bestehende Leitfäden anderer Hochschulen zurückgegriffen werden.
- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass die Montanuniversität Projekten und Vereinigungen von anderen österreichischen Universitäten beiträgt, die eine offenere und modernere Lehre mit Methoden wie Hybridlehre, Aufzeichnungen oder Onlinelehre umsetzen.

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 18.11.2022

**Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der
Montanuniversität**

Seit der Eröffnung des neuen Studienzentrums hat sich für uns Studierende einiges verändert. Unter anderem haben sich unsere tagtäglichen Wege verändert. Die Strecke von der alten Universität zum neuen Studienzentrum wird nun von vielen Studierenden sehr häufig genutzt. Die Peter Tunner-Straße ist zwar ohnehin nicht allzu stark befahren, jedoch sehen wir Raum für Verbesserung.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben Gespräche mit dem Rektorat führt, dass dieses sich bei der Stadt Leoben für einen Zebrastreifen auf der Peter Tunner-Straße (Ecke Kaiserfeldgasse) einsetzt, sodass alle Studierenden bei ihrem täglichen Weg sicher über die Straße gelangen können.

Zusatzantrag
zu Antrag 17

☐ angenommen

☐ abgelehnt

☐ abgeändert

ZUSATZANTRAG #9

Zebrastreifen: Farbe bekennen

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Aufgrund der anhaltenden Hassverbrechen, die in Leoben sowohl die Regenbogenfahne als auch den Regenbogenzebrastreifen betreffen, wurde deutlich, dass Leoben noch nicht der inklusive und tolerante Hochschulstandort ist, der er sein sollte.

Deshalb soll der Zebrastreifen, über den man zum Studienzentrum gelangt, für Inklusivität und Toleranz stehen.

Bei der erneuten Anbringung eines Regenbogenzebrastreifens soll es nicht darum gehen „rainbow-washing“ zu betreiben oder ganz Leoben bunt zu streichen. Es soll verdeutlicht werden, dass diesen Taten des Hasses kein Raum geboten wird und bei anhaltender Zerstörung und Beschmierung dieser Symboliken ein nur noch deutlicheres Zeichen für queere Personen gesetzt wird.

Ann-Sophie Otte, Obfrau der Homosexuellen Vereinigung sagte dazu: „Ja, es ist nur Symbolpolitik, aber diese Symbole ändern etwas am Lebensgefühl der Menschen.“

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- sich die ÖH Leoben dafür einsetzt, dass der Zebrastreifen an der Ecke Kaiserfeldgasse, als Regenbogenzebrastreifen gestaltet wird.





**Aktions
Gemeinschaft**
Leoben

Antrag 18

Liste Leobner Studenten
Zellergasse 3
8700 Leoben

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben, 18. November 2022

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben und der Liste Leobner Studenten an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Bisher war es immer üblich, dass für das Schreiben einer Bachelorarbeit, vorher die Lehrveranstaltungen aus den ersten 4 Semestern positiv absolviert werden mussten. Diese Regelung wurde von einigen Instituten unterschiedlich genau praktiziert und demnach eine Ungleichheit gegenüber anderen Studienrichtungen gebildet.

Im Zuge der Studienreform wurden alle Bachelor Curricula erneuert bzw. 2 neue Studienrichtungen wurden eingeführt. In den neuen Curricula gibt es die Voraussetzung des Abschlusses der ersten 4 Semester für den Beginn einer Bachelorarbeit nicht.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen, dass

- die ÖH Leoben Gespräche mit dem Studiendekan führt, sodass der positive Abschluss der Lehrveranstaltungen aus den ersten 4 Semestern keine Voraussetzung für das Verfassen einer Bachelorarbeit ist, sowohl in den alten als auch neuen Curricula.
- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass die Universität die aktuellen rechtlichen Bestimmungen bezüglich Voraussetzungen für Bachelorarbeiten mit den Instituten und den Studierenden kommuniziert.